

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.06.2026

Protokollführer: Andreas Ahnefeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung vom 23.05.2025
3. Bericht des Verbandsvorstehers, Berichtsjahr 2025
4. Kassenbericht des Finanzverwalters, Berichtsjahr 2025
5. Bericht über die interne Kassenprüfung durch die Kassenprüfer
6. Neuwahl/Nachwahl von Ausschussmitgliedern gemäß Satzung
7. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung:

Der Verbandsvorsteher Wolfgang Haverland begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung für das Berichtsjahr 2025.

Besonders begrüßt werden der Ortsvorsteher von Obernwöhren, Martin Schäfer, der zugleich als Vertreter der Stadt Stadthagen an der Versammlung teilnimmt, der Ortsvorsteher von Hörkamp-Langenbruch, Gerd Bolte, sowie die Ortsvorsteherin von Reinsen, Alena Ritter. Die Presse ist nicht vertreten.

Der Verbandsvorsteher bedankt sich beim Verbandsmitglied Reiner Jahnke, der erneut den Bustransfer mit der Firma Mühlmeister übernommen hat. Ein weiterer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hörkamp-Langenbruch und Obernwöhren, die bei der Bewirtung unterstützen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird in einer Schweigeminute der Mitglieder gedacht, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind.

Anschließend eröffnet der Verbandsvorsteher die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 2 – Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung vom 23.05.2025:

Der Verbandsvorsteher schlägt vor, wie in den Vorjahren auf das Verlesen des Protokolls zu verzichten. Das Protokoll wurde im Internet veröffentlicht, zudem liegen einige Exemplare zur Einsichtnahme auf den Tischen aus.

Einwendungen werden nicht erhoben. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.05.2025 gilt damit als genehmigt.

Zu TOP 3 – Bericht des Verbandsvorstehers, Berichtsjahr 2024:

Verbandsvorsteher Wolfgang Haverland berichtet über die folgenden Themen:

Verbandsvorsteher Wolfgang Haverland berichtet über die Arbeit von Vorstand und Ausschuss im Berichtsjahr 2025.

Vorstands- und Ausschussarbeit

Übersichten der aktuell gewählten Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses werden gezeigt. Der Vorstand ist noch bis zum 31.03.2027 im Amt. Der Ausschuss wurde satzungsgemäß für fünf Jahre bis zum 31.03.2029 gewählt.

Im Jahr 2025 fanden fünf gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Ausschuss statt. Die letzte Mitgliederversammlung für das Berichtsjahr 2024 fand am 23.05.2025 statt.

Die seit dem Jahr 2008 bestehende kontinuierliche Vorstandsarbeit wurde durch mehrere personelle Veränderungen unterbrochen. Zum 01.09.2025 schied Gerd Bolte aus persönlichen Gründen als stellvertretender Verbandsvorsteher und Vorstandsmitglied aus. Aufgrund seiner langjährigen Verdienste wurde er im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung von Vorstand und Ausschuss verabschiedet.

Am 18.12.2025 wurde Hans-Heinrich Tadge für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2027 zum stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt. Herr Tadge legte jedoch am 25.02.2026 seine Ämter aus persönlichen Gründen nieder. Die Position des stellvertretenden Verbandsvorstehers ist derzeit nicht besetzt.

Für Hörkamp-Langenbruch war zeitweise kein Vorstandsmitglied mehr gewählt. Nach dem Rücktritt von Frank Kohlmeier aus gesundheitlichen Gründen am 28.05.2026 waren weitere Nachbesetzungen erforderlich. Ralf Kirchhöfer erklärte sich bereit, bei entsprechender Wahl vom Vorstand in den Ausschuss zu wechseln.

Der Ausschuss wählte Andreas Ahnefeld, Maximilian Hupe, Marvin Zepp und Dirk Limberg einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2027 in den Vorstand.

Wasserförderung

Das Jahr 2025 unterschied sich deutlich vom regenreichen Vorjahr. Aufgrund der trockenen Witterung mussten die verbandseigenen Brunnen deutlich stärker genutzt werden. Der Brunnen 3 lief ab Mai 2025 bis Februar 2026 durchgehend, der Brunnen 1 bis Januar 2026. Insgesamt wurden im Jahr 2025 rund 40.000 m³ Wasser aus den Brunnen gefördert.

Seit März 2026 liefern Bornau und Stollen wieder ausreichend Wasser.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe lag im Jahr 2025 bei rund 75.175 m³ und damit etwa 3.000 m³ über den Vorjahreswerten.

Kleiner Hochbehälter

Nach der im Jahr 2024 festgestellten Verkeimung und weiteren Feststellungen zum baulichen Zustand wurde der kleine Hochbehälter durch das Ingenieurbüro GUV Minden untersucht.

Das Gutachten zeigt, dass der kleine Hochbehälter aufgrund seines Alters umfassende Sanierungsmaßnahmen erfordert. Betroffen sind sowohl die Bausubstanz als auch verschiedene technische Einrichtungen der Anlage. Neben Maßnahmen an der Betonkonstruktion müssten auch Rohrleitungen, Mauerdurchführungen und Lüftungsanlagen erneuert werden. Zudem sind Anpassungen erforderlich, um die heutigen Anforderungen an Betriebssicherheit und Arbeitsschutz zu erfüllen.

Da nach Angaben der Stadtwerke Schaumburg-Lippe künftig ein Speichervolumen von etwa 100 m³ ausreichend sein könnte, wurde auch ein Sanierungskonzept mit Nutzung einer Wasserkammer und Umfunktionierung der zweiten Kammer als Vorkammer betrachtet.

Die Kosten einer Sanierung werden auf rund 461.500 € netto geschätzt. Ein Neubau eines Ortbetonbehälters mit einem Speichervolumen von rund 150 m³ würde nach der Kostenschätzung rund 596.800 € kosten. Für einen PE-Röhrenbehälter wurde ein Betrag von rund 760.000 € genannt.

Vorstand und Ausschuss werden sich weiterhin mit möglichen Finanzierungs- und Umsetzungsvarianten befassen und nach alternativen Lösungen suchen.

Datenschutz

Aus dem Bereich Datenschutz ergaben sich im Berichtsjahr keine Beanstandungen.

Wasserpreis

Der Wasserpreis blieb seit dem 02.01.2025 unverändert.

Im Anschluss werden Fragen aus der Versammlung beantwortet. Dabei wird erläutert, dass die zeitweise erhöhten Kalkwerte im Trinkwasser auf die verstärkte Förderung aus den Brunnen zurückzuführen sind. Bei ausreichender Wasserlieferung aus Bornau und Stollen ist von niedrigeren Kalkwerten auszugehen.

Zu TOP 4 – Bericht des Finanzverwalters, Berichtsjahr 2025:

Finanzverwalter Dirk Limberg berichtet über die finanzielle Entwicklung des Wasserbeschaffungsverbandes im Berichtsjahr 2025 und erläutert zunächst die Ansätze des Haushaltsplanes.

Für die Anbindung einer Versorgungsleitung der Stadtwerke Schaumburg-Lippe waren 30.000 € vorgesehen. Für die planmäßige Tilgung bestehender Darlehen wurden ebenfalls 30.000 € eingeplant. Weitere Ansätze betrafen insbesondere die Unterhaltung des Rohrnetzes mit 32.000 €, den Betrieb und die Unterhaltung des Wasserwerks mit 46.000 €, die Unterhaltung der Hausanschlüsse mit 12.000 €, das Wasserentnahmeentgelt mit 11.000 €, Zinsen und Gebühren mit 6.000 € sowie sonstige Aufwendungen mit 34.000 €.

Das Jahr 2025 war durch vermehrte Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Rohrnetz und bei Hausanschlüssen geprägt. Ursache waren insbesondere mehrere Rohrbrüche.

Der zweite Bauabschnitt der Versorgungsleitung im Flothbachring war bereits im Herbst 2024 begonnen worden und konnte im Frühjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kosten für den Bauabschnitt betrugen 31.532,84 €. Da die Stadtwerke Schaumburg-Lippe im gleichen Bereich Arbeiten an der Gasleitung durchgeführt hatten, konnten die Baukosten geteilt werden. Dadurch lag der Kostenanteil des Verbandes unter der ursprünglichen Kostenschätzung.

Im Vermögens- und Investitionshaushalt standen Einnahmen in Höhe von 59.144,87 € zur Verfügung. Diese setzten sich vollständig aus der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt zusammen. Ausgaben entstanden für den zweiten Bauabschnitt Flothbachring in Höhe von 31.532,84 €, für die Tilgung bestehender Darlehen in Höhe von 25.737,03 € sowie für die Anschaffung eines Luftentfeuchters im Wasserwerk in Höhe von 1.875,00 €. Neue Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf insgesamt 221.320,76 €. Davon entfielen 201.195,41 € auf Grund- und Verbrauchsgebühren. Weitere Einnahmen ergaben sich aus dem Überschuss des Vorjahres in Höhe von 1.708,19 €, Anschlussgebühren in Höhe von 4.000,00 €, Umsatzsteuer in Höhe von 14.363,69 €, Bankzinsen in Höhe von 0,10 € sowie sonstigen Einnahmen in Höhe von 53,37 €.

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf insgesamt 217.706,85 €. Die größten Positionen waren die Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 59.144,87 €, Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 32.972,44 €, Vorsteuer in Höhe von 25.558,32 €, Wasserentnahmegebühren in Höhe von 18.135,16 €, Betriebs- und Unterhaltungskosten für das Wasserwerk in Höhe von 39.745,87 €, Betriebs- und Unterhaltungskosten für das Rohrnetz in Höhe von 18.331,00 € sowie Unterhaltungskosten für Hausanschlüsse in Höhe von 15.099,05 €.

In der Zusammenfassung beider Haushalte ergibt sich zum Jahresende ein Bestand in Höhe von 3.613,91 €.

Eine neue Darlehensaufnahme war im Berichtsjahr 2025 nicht vorgesehen und nicht erforderlich. Durch die planmäßige Tilgung in Höhe von 25.737,03 € reduzierten sich die langfristigen Verbindlichkeiten des Verbandes zum 31.12.2025 auf 262.965,62 €.

Der Finanzverwalter weist darauf hin, dass die zum 01.01.2025 angepassten Gebühren auch im Jahr 2026 unverändert gelten. Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,80 € netto beziehungsweise 1,93 € brutto je m³. Die Grundgebühr beträgt 120,00 € netto beziehungsweise 128,40 € brutto im Jahr.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Kassenbericht zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 5 – Bericht über die interne Kassenprüfung durch die Kassenprüfer:

Der bisherige Kassenprüfer Lothar Seidel wurde satzungsgemäß per Neuwahl am 05.12.2024 durch Maximilian Hupe abgelöst. Gerald Baust steht als Kassenprüfer ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Die vorletzte interne Kassenprüfung fand am 20.05.2025 statt. Geprüft wurden die Zeiträume vom 29.11.2024 bis zum 31.12.2024 sowie vom 01.01.2025 bis zum 19.05.2025.

Die letzte interne Kassenprüfung fand am 26.03.2026 statt. Geprüft wurden die Zeiträume vom 20.05.2025 bis zum 31.12.2025 sowie vom 01.01.2026 bis zum 24.03.2026.

Die Kassenprüfer berichten, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Sämtliche Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor. Beanstandungen ergaben sich nicht.

Dem Finanzverwalter wird eine sorgfältige und ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt.

Zu TOP 6 – Neuwahl/Nachwahl von Ausschussmitgliedern gemäß unserer Satzung:

Aufgrund der personellen Veränderungen im Vorstand sind Nachwahlen für den Verbandsausschuss erforderlich geworden.

Für die Besetzung der freien Ausschusssitze werden Ralf Kirchhöfer für Krebshagen, Maximilian Höhnke für Hörkamp-Langenbruch und Mirko Koch für Oberwöhren vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Mitgliederversammlung wählt Ralf Kirchhöfer, Maximilian Höhnke und Mirko Koch für die verbleibende Amtszeit in den Verbandsausschuss. Gegenstimmen werden nicht abgegeben. Es gibt einzelne Enthaltungen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Der Verbandsvorsteher stellt fest, dass damit alle Ausschusssitze wieder besetzt sind. Die Position des stellvertretenden Verbandsvorstehers bleibt weiterhin unbesetzt.

Zu TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen:

Aus der Mitgliederversammlung wird die Frage gestellt, ob künftig eine Wasserknappheit im Versorgungsgebiet zu erwarten sei.

Der Verbandsvorsteher erläutert, dass derzeit keine Hinweise auf Versorgungsengpässe bestehen. Auch bei einem trockenen Sommer könne der Verband bei Bedarf zusätzlich Wasser aus den eigenen Brunnen fördern. Darüber hinaus wird die Verbindung zu den Stadtwerken Schaumburg-Lippe weiter ausgebaut. Dadurch besteht künftig die Möglichkeit, bei Bedarf zusätzlich Wasser in das Netz einzuspeisen und die Versorgungssicherheit weiter zu verbessern.

Weitere Fragen betreffen die zukünftige Nutzung und mögliche Besichtigung des kleinen Hochbehälters. Der Vorstandsvorsteher erläutert, dass eine Besichtigung des Behälters von außen grundsätzlich möglich sei. Eine Begehung des Innenbereichs sei aufgrund der räumlichen Verhältnisse und der Anforderungen an die Arbeitssicherheit jedoch nur eingeschränkt und durch entsprechend geschulte Fachkräfte möglich.

Vorstand und Ausschuss werden prüfen, ob für interessierte Mitglieder künftig eine Besichtigung der Anlagen des Wasserbeschaffungsverbandes angeboten werden kann.

Nachdem sich keine weiteren Fragen und Hinweise ergeben, bedankt sich der Vorstandsvorsteher bei den Anwesenden für ihr Interesse und schließt die Mitgliederversammlung um 20:05 Uhr.

Unterschriften:

Protokollführer:

A. Ahnefeld

Verbandsvorsteher:

W. Gammert

Vorstandsmitglied:

J. Wolf